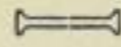


ERNST KEIL'S NACHFOLGER

G. m. b. H.

LEIPZIG



BERLIN.

Wir versanden folgendes Zirkular:

Sehr geehrter Herr Kollege!

Die „Gartenlaube“ beginnt demnächst ihren 54. Jahrgang. Wir benutzen diese Gelegenheit, um dem verehrlichen Sortiments- und Kolportagebuchhandel für das lebhafte Interesse zu danken, das er im verflossenen Jahre der „Gartenlaube“ dargebracht hat. Auch für den neuen Jahrgang bitten wir um Ihre rege Mitarbeit. Die „Gartenlaube“ wird nach ihrem altbewährten Programm vom Guten das Beste bringen und bestrebt sein, sich als deutsches Volks- und Familienblatt dieses ihres Ehrentitels dauernd würdig zu erweisen. Wir sind in der glücklichen Lage, im neuen Jahrgang ausgezeichnete Romane zu bringen, unter anderen:

„Paradiesvogel“

von

Paul Oskar Höcker

„Kains Entsühnung“

von

Luise Westkirch

„Georg Bangs Liebe“

von

Karl Rosner.

Das neue Beiblatt „Die Welt der Frau“ hat sich den vollen Beifall unserer Leserinnen erworben; Verlag und Redaktion werden auch weiter bemüht bleiben, die „Welt der Frau“ immer reichhaltiger auszubauen. — Um den Vertrieb der „Gartenlaube“ möglichst gewinnbringend zu gestalten, gewähren wir eine

Provision von 1 Mark

für jeden durch eigene Bemühungen neu gewonnenen Abonnenten. Massgebend für die Berechnung der Provision ist die Differenz zwischen der in der letzten Novemberwoche d. J. bezogenen Kontinuation (Nummer und Heft 48, Doppelnummer und Doppelheft 24) und derjenigen von